

An: Verteiler

Seiten: (inkl. Deckblatt) 4

Hydrologischer Monatsbericht Juni 2006 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste

Dienstszitz Rostock

1. Wasserstand

In der Mecklenburger Bucht und den Vorpommerschen Küstengewässern wurden am **23.6.06** die niedrigsten Wasserstände beobachtet. Ein Tief bei Schottland zog langsam nach Norwegen und brachte in der westlichen Ostsee ein WSW-Wind der Stärke 5 Bft, der über Tag drehte und auf 3 Bft abnahm.

Datum
03.07.2006

Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132/06

Am **26.6.** kam aus dem Westen Deutschlands ein Gewittertief heran und bewegte sich ost- bis nordostwärts. Auch für das Gebiet östlich Rügens wurde vor Gewitter und Gewitterböen bis 8 Bft aus südlichen Richtungen gewarnt. In Lubmin (Greifswalder Bodden) drehte der Wind in den frühen Morgenstunden von SE auf SW und wieder auf SE; die maximalen Windgeschwindigkeiten änderten sich innerhalb einer Stunde von 6 m/s auf 14 m/s und dann wieder auf 3 m/s.

Die Pegel Stahlbrode und Lauterbach registrierten diese kurzzeitigen Wetteränderungen mit einem minimalen- aber deutlich sichtbaren- Wasserstandsanstieg. Am Pegel Greifswald erkennt man eher die durch das Gewitter ausgelösten Schwingungen des Greifswalder Boddens.

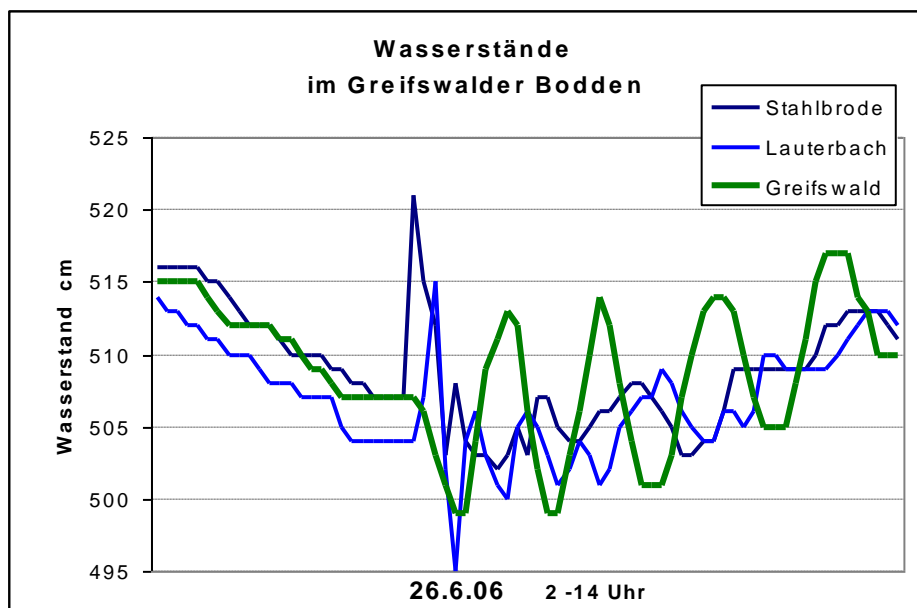


Abbildung 1: Wasserstände im Greifswalder Bodden am 26.6.2006

Neptunallee 5
18057 Rostock
Tel.: + 49 (0) 381 4563 - 5
Fax: + 49 (0) 381 4563 - 948
posteingang.rostock@bsh.d400.de
www.bsh.de

Von Jütland nach Südschweden bewegte sich ein Tiefdruckgebiet am **27.6.** Dieses Tief bewirkte mit seinem Südwestwind 5 Bft in der Kieler Bucht niedrige Wasserstände. In Eckernförde registrierte der Pegel 457 cm.

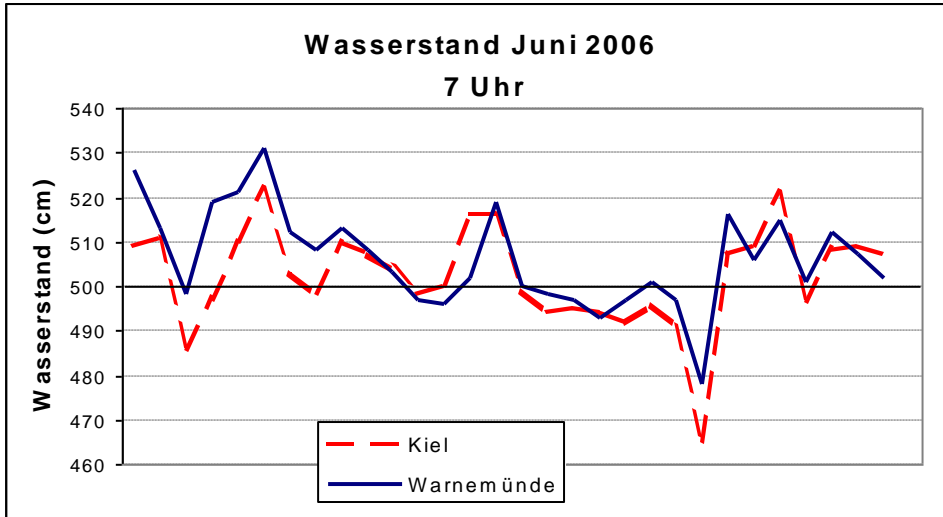
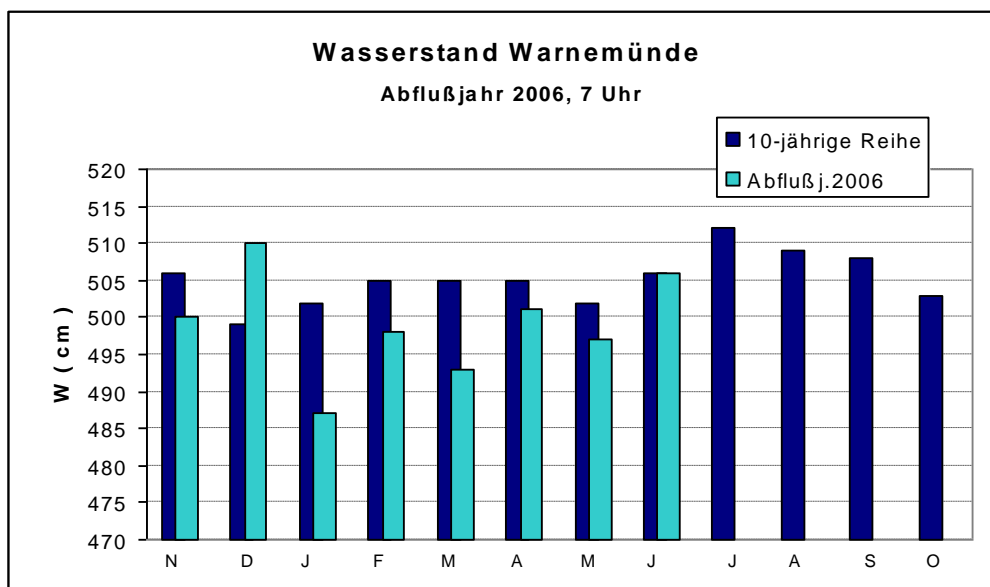


Abbildung 2: Wasserstand in Kiel und Warnemünde Juni 2006

Monatsmittelwerte Juni 2006 und die langjährige Reihe

Wasserstand (cm) 7 Uhr	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	499	502		
Reihe 1995/2004			506	507
Juni 2006 MESZ	502	506	506	506

Die Monatsmittelwerte lagen in Schleswig- Holstein über den Werten der Vergleichsreihe und in Mecklenburg- Vorpommern gab es keine größeren Abweichungen von der Reihe.



Folgende Extremwerte wurden gemessen (ungeprüfte Werte):MESZ

	Minimum			Maximum		
Flensburg	Ausfall					
Eckernförde	457 cm	27.06.	14:02 Uhr	537 cm	15.06.	20:54 Uhr
Kiel-Holtenau	461 cm	27.06.	14:03 Uhr	537 cm	01.06.	21:32 Uhr
Wismar	Ausfall					
Warnemünde	472 cm	23.06.	02:11 Uhr	537 cm	01.06.	22:39 Uhr
Sassnitz	478 cm	23.06.	05:22 Uhr	527 cm	15.06.	03:18 Uhr
Koserow	479 cm	23.06.	08:10 Uhr	532 cm	06.06.	08:33 Uhr

2. Wassertemperatur (in °C) Juni 2006

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				7 Uhr	
in °C	Warnemünde	Koserow	Warnemünde Reihe (1999/2006)	Koserow Reihe (1997/2006)	
Minimum	12,1	11,4			
Mittel	14,9	14,7	15,0	15,4	
Maximum	17,3	18,3			

Im Juni lagen die Wassertemperaturen in 3 m Wassertiefe in Koserow und in Warnemünde geringfügig unter den Werten der Vergleichsreihe.

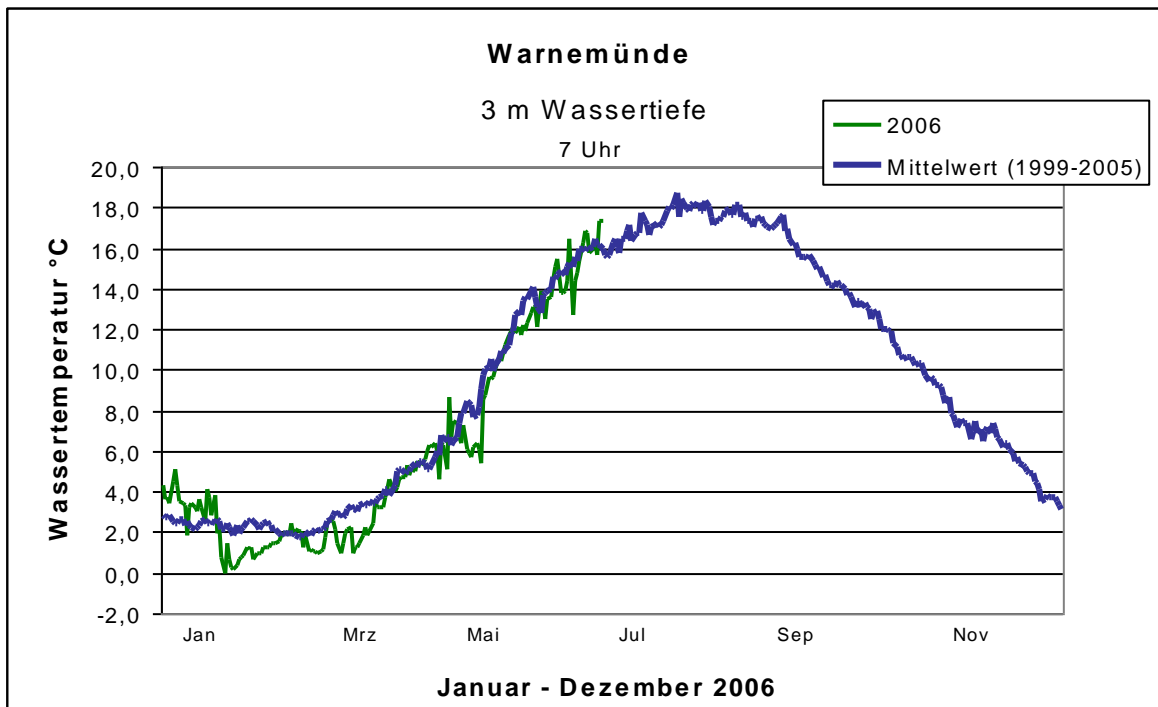


Abbildung 4: Wassertemperatur in Warnemünde, 3 m Wassertiefe

Wassertemperatur (gemessen in 0,5 m Wassertiefe)					7 Uhr	
in °C	Barhöft	Stahlbrode	Karlshagen	Karnin	Koserow Reihe (1972/1991)	Warnemünde Reihe (1973/1991)
Minimum	13,2	13,6	13,7	13,4		
Mittel	18,8	18,8	18,9	19,5	14,7	14,6
Maximum	25,3	21,9	22,1	23,2		

Die mittleren Wassertemperaturen lagen deutlich über den Werten der Vergleichsreihe.

Rostock, 03.07.2006
i.A. Ines Perlet